

Das Bandtagebuch mit EINSHOCH6

Folge 15: MYSTISCHES MÜNCHEN

MANUSKRIFT

Tobi und Timmy glauben nicht an Geister, aber nach der gruseligen Stadtführung durch München war ihnen nicht mehr ganz so wohl. Gut, dass man sich am Ende der Führung ein wenig Glück abholen konnte – mitten in München.

TOBI:

Gruselstunde mit EINSHOCH6. Wir sind heute auf **Geisterjagd**. Timmy ist neben mir, und wir haben einen Experten **in Sachen** Grusel-, Geister- und Mordgeschichten, den Christopher. Mach uns Angst bitte!

CHRISTOPHER WEIDNER:

Zunächst einmal, wir stehen hier an der Frauenkirche, und wie man sehen kann, die Frauenkirche ist **ringsum bestückt** mit **Grabsteinen**. Und das **nicht umsonst**, denn wo wir hier stehen, das war früher mal ein Friedhof. Anfang des 19. Jahrhunderts, da war ein Friedhof, wie heute ja auch, ein **eher unheimlicher** Ort. Und es gab mal einen Kaufmann, der ist über den Friedhof gegangen und tatsächlich hat er auf einem der Grabsteine eine weiße **Gestalt** gesehen. Da hat er sich **zunächst mal** gewundert, ist näher gegangen, und **zum Vorschein kam** ein **grinsender Totenschädel**. Er rannte zu sich nach Hause und öffnete seine **Schlafkammer**, wollte sich gerade hinlegen, stellte fest, er hatte das Fenster aufgelassen. Und schon hörte er, dass die **Skeletthand** über den **Fenstersims** griff. Und **Gott sei Dank** hatte er über seinem Bett das Bild der Mutter Gottes. Das griff er, **schleuderte** es nach dem Geist, und gegen die Mutter Gottes hatte der Geist natürlich keine Chance. Er **löste sich in Luft auf** und war damit verschwunden.

So, dann schauen wir mal ganz kurz in diese Kirche rein. Das ist die Dreifaltigkeitskirche, und da gibt es viele **merkwürdige** Details an dieser Kirche. Unter anderem dort oben dieses Symbol mit den drei **ineinander verwobenen** Kreisen. Und „abyssus abyssum invocat“, „Ein **Abgrund** ruft den nächsten“, das **heißt so viel wie** „ein Unglück **zieht** das nächste **nach sich**“.

An dieser Stelle stand der **Jungfernturm**. Der war Teil der zweiten Stadtmauer**befestigung** von München. Das ist der letzte **klägliche** Rest, der übrig geblieben ist. Jungfernturm heißt der, weil hier soll eine **eiserne** Jungfrau gestanden haben. Das ist ein **mittelalterliches Folterinstrument**.

TOBI:

Und hier kamen die Schreie raus.

Das Bandtagebuch mit EINSHOCH6

Folge 15: MYSTISCHES MÜNCHEN

CHRISTOPHER WEIDNER:

Und hier kamen die Schreie raus.

Ja, nach all diesen gruseligen Geschichten **wird's Zeit** für was Positives. Hier eine Portion Glück, denn wenn man **an** dieser Nase **reibt**, holt man sich Glück ab. Alter Münchner **Brauch**, ich **bitte darum!**

TOBI:

Ah, nach so vielen **Schauergeschichten** ist das mal ganz gut für die Seele. Christopher, ich danke dir vielmals für diese Gruselgeschichten. Ich hoffe, ich kann heut Nacht gut schlafen und **in dem Sinne**: ciao.

GLOSSAR

sich gruseln – Angst haben; sich fürchten

Geist, -er (m.) – das Gespenst; eine transparente, nicht menschliche Fantasiefigur

in Sachen – etwas betreffend; zu einem Thema

ringsum – auf allen Seiten von etwas; rund um etwas

mit etwas bestückt sein – hier: von etwas umgeben sein

Grabstein, -e (m.) – ein Stein, der auf einem Friedhof steht und an den Toten erinnert

nicht umsonst – hier: nicht ohne Grund

eher – hier: mehr

unheimlich – so, dass etwas jemandem Angst macht; gruselig

Gestalt, -en (f.) – hier: ein Mensch, den man nicht gut erkennen kann

zunächst mal – erstmal; am Anfang

zum Vorschein kommen – erscheinen; sichtbar werden

grinsen – frech lächeln

Schädel, - (m.) – der Knochenbau des Kopfes

Kammer, -n (f.) – veraltet: ein kleines, einfaches Zimmer zum Schlafen

Skelett, -e (n.) – alle Knochen eines Menschen oder Tieres

Fenstersims, -e (m.) – die Fensterbank

Gott sei Dank – glücklicherweise; zum Glück

schleudern – mit viel Kraft werfen

sich in Luft auflösen – umgangssprachlich für: verschwinden

Das Bandtagebuch mit EINSHOCH6

Folge 15: MYSTISCHES MÜNCHEN

merkwürdig – nicht normal; sonderbar

ineinander verwoben – miteinander eng verbunden

Abgrund, Abgründe (m.) – eine gefährliche Tiefe: gemeint ist hier: eine Katastrophe

so viel heißen wie – etwas ungefähr bedeuten

etwas zieht etwas nach sich – hier: etwas bringt etwas mit

Jungfer, -n (f.) – veraltet: die Jungfrau

Befestigung, -en (f.) – hier: ein Teil der Stadtmauer, der gegen Angriffe schützen soll

kläglich – hier: sehr klein

mittelalterlich – bezogen auf eine Epoche in der europäischen Geschichte (etwa 500 bis 1500 n. Chr.)

Folterinstrument, -e (n.) – ein Gerät, mit dem man jemanden quälen kann

eisern – hier: so, dass etwas aus Eisen hergestellt ist

es wird Zeit – gemeint ist hier: etwas muss jetzt kommen/passieren

an etwas reiben – die Hand auf etwas hin- und herbewegen

Brauch, Bräuche (m.) – die Tradition

ich bitte darum – bitte! los!

Schauergeschichte, -n (f.) – eine Geschichte, die dem Zuhörer Angst macht; eine Gruselgeschichte

in dem Sinne – hier: also